



# 2012/42 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2012/42/die-reaktion>

## Die Reaktion

<none>

Auf unserer Facebook-Seite lobt Stefanie E.: »Schön, dass ihr ausführlich über den Refugee Protest March berichtet (Jungle World 41/12), auch wenn der Protest schon längst eine Titelstory verdient gehabt hätte! Berlin ist halt doch ein Dorf.« Beim »Perlentaucher« findet der Artikel von Jens Friebe (41/12) Erwähnung: »Der Musiker Jens Friebe kann es schier nicht fassen: Da hat Rainald Goetz mit ›Johann Holtrop‹ (wie Friebe mit zahlreichen Beispielen belegt) einen ›großartigen‹ Roman geschrieben, und die Literaturkritik mit ihren verhaltenen Rezensionen scheint unfähig oder nicht willens, dies zu erkennen.« Zur Raucherecke unserer Griechenland-Ausgabe (39/12) schreibt uns Sabine L.: »Stehplätze gibt es bei internationalen Begegnungen im Vereinsfußball und bei Länderspielen schon seit ungefähr 1 000 Jahren nicht mehr – zum einen als Folge der Katastrophen von Hillsborough und Brüssel, zum anderen aufgrund des höheren finanziellen Ertrages aus Sitzplätzen. Und ein Alkoholverbot für Gästefans ist auch in der Bundesliga gang und gäbe. Ich sage das ja nicht allzu oft, aber wenn man über Fußball (und Champions League) schreibt, dann kann man sowas auch ruhig mal wissen.« Über unseren verehrten prominenten Handverkäufer Olaf Forner haben wir mal wieder eine Geschichte lesen dürfen, diesmal auf Spiegel Online Karriere: »200 Zeitungen, vier Stunden, 30 Euro: So sehen die Abende des Berliner Zeitungsverkäufers Olaf Forner seit Jahren aus. Zum ›International Newspaper Carrier Day‹ erzählt er von seiner Arbeit – und warum er gerngesehener Gast in Redaktionskonferenzen ist. ›Gestern Abend habe ich 20mal die Taz, zwölf Tagesspiegel, siebenmal die Zeit, dreimal den Freitag und je einmal Das Magazin, die Jungle World, Titanic und Eulenspiegel verkauft. Und zehn Exemplare vom Stadtmagazin Zitty. Wenn ich losfahre, habe ich 150 bis 200 Stück auf dem Fahrrad, verstaut in zwei großen, wasserfesten Gepäcktaschen. Das sind bis zu 60 Kilo, aber das macht mir nichts, ich habe ein breites Kreuz.« Und ein großes Herz hat er übrigens auch! Kaufen Sie ihm etwas ab, wenn Sie ihn sehen! Und schöne Grüße!